



Kurzanleitung

Diese Anleitung enthält folgende Informationen:

Erste Schritte (Seite 2)

Checkpoints (Seite 7)

Überwachte Laufwerke wiederherstellen (Seite 9)

Checkpoints verwalten (Seite 13)

Technischer Kundendienst von PowerQuest (Seite 17)

Erste Schritte

Herzlich willkommen bei PowerQuest SecondChance für Windows 95 und Windows 98. Haben Sie schon einmal die Systemeinstellungen verändert und dabei festgestellt, daß dies die Leistung Ihres Computers beeinträchtigt? Oder haben Sie eine Datei heruntergeladen und dadurch ein Problem im System verursacht? Vielleicht haben Sie auch erfolglos versucht, ein Programm zu löschen, das nur teilweise installiert war. Oder Ihr Computer arbeitet einfach nicht so gut wie am Tag zuvor, und Sie wissen nicht genau, was mit dem System los ist.

Durch SecondChance können Sie Ihren Computer über sogenannte Checkpoints in einem früheren Status wiederherstellen, in dem er noch zufriedenstellend arbeitete. Sie müssen einfach nur den Checkpoint auswählen, zu dem Sie zurückkehren möchten, auf eine Schaltfläche klicken, und SecondChance führt diese Funktion aus. SecondChance eignet sich hervorragend für die Sicherung von Festplatten-Imaging-Software, wie z. B. PowerQuest Drive Image.

SecondChance läuft im Hintergrund und registriert automatisch alle Veränderungen, die auf Ihrem System zwischen den Checkpoints vorgenommen wurden. Es speichert eine Kopie der Dateien, die gelöscht oder aktualisiert wurden, und zeichnet Veränderungen an Verzeichnissen auf. Sie legen dabei fest, wieviel Speicherplatz für gespeicherte Checkpoints verwendet werden soll. SecondChance hält sich an die von Ihnen vorgegebenen Beschränkungen des Speicherplatzes, indem es bei Bedarf automatisch den ältesten Checkpoint löscht. Da die Software SecondChance so entwickelt wurde, daß sie die Systemleistung so wenig wie möglich beeinträchtigt, werden Sie kaum bemerken, daß sie im Hintergrund mitläuft.

Systemanforderungen für SecondChance

Vor der Installation von SecondChance sollten Sie sicherstellen, daß Ihr Computer die unten aufgeführten Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Prozessor	Mindestens 486DX/66 MHz
RAM	16 MB
Festplatten-Speicherplatz	20 MB
Betriebssystem	Windows 95a (oder höher), Windows 98 oder Windows Me
Laufwerk	CD-ROM

SecondChance installieren

- 1 Legen Sie die SecondChance-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie im Startfenster von SecondChance auf die Schaltfläche für **Installieren**, und folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen für die Installation des Programms.

Sollte das Startfenster von SecondChance nicht automatisch auf dem Bildschirm erscheinen, können Sie das Programm manuell installieren.

- 1 Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows auf **Start ► Ausführen**.

- 2 Geben Sie in das Textfeld Öffnen D : \AUTORUN ein. (Sollte Ihrem CD-ROM-Laufwerk nicht der Buchstabe D zugeordnet sein, geben Sie den entsprechenden Buchstaben ein.)
- 3 Klicken Sie im Startfenster von SecondChance auf die Schaltfläche für **Installieren**, und folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen für die Installation des Programms.

Das SecondChance-Fenster öffnen

SecondChance wird stets automatisch gestartet, sobald Sie Microsoft Windows starten. Das Programm überwacht bestimmte Laufwerke im Hintergrund und stellt Veränderungen fest, die sich auf dem System zwischen Checkpoints ereignen.

- 1 Suchen Sie das Programmsymbol für SecondChance in der Windows-Task-Leiste (in der Nähe der Zeitanzeige).
- 2 Doppelklicken Sie auf das Programmsymbol bzw. klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol. Klicken Sie anschließend auf **SecondChance aufrufen**.

Darüber hinaus können Sie in der Windows-Task-Leiste auf **Start ► Programme ► PowerQuest SecondChance** klicken.

Notfalldiskette erstellen

Nach Installation von SecondChance wurden Sie aufgefordert, eine Notfalldiskette zu erstellen. Haben Sie diese Diskette noch nicht erstellt, sollten Sie dies nun nachholen. PowerQuest empfiehlt, die Diskette zu erstellen, bevor Sie fortfahren. Sind Sie nicht in der Lage, Ihr System neu zu starten, bzw. wird Windows nicht ordnungsgemäß geladen, dann können Sie mit Hilfe dieser Diskette Ihr System so wiederherstellen, daß es an einem vorhergehenden Checkpoint einsetzt. Bewahren Sie die Notfalldiskette an einem sicheren Ort auf.

- 1 Legen Sie eine leere, formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Öffnen Sie gegebenenfalls das SecondChance-Fenster.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Überwachung**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Notfalldiskette**.
- 5 Klicken Sie auf **Diskette erstellen**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig**, nachdem Sie die Notfalldiskette erstellt haben.

Notfalldiskette verwenden

- 1 Legen Sie die Notfalldiskette in Ihr Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Starten Sie Ihren Computer neu.

- 3 Wählen Sie über die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Pfeiltaste den Checkpoint aus, auf den Sie Ihren Computer zurücksetzen möchten.
- 4 Drücken Sie die Eingabetaste, um den Wiederherstellungsprozess einzuleiten.
- 5 Nehmen Sie bei Aufforderung die Notfalldiskette aus dem Diskettenlaufwerk.
- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Computer neu zu starten.

Unterstützung

Benötigen Sie über diese Kurzanleitung hinaus weitere Informationen, rufen Sie die Online-Hilfe auf.

- 1 Öffnen Sie gegebenenfalls das SecondChance-Fenster.
- 2 Klicken Sie in der Menü-Leiste auf **Hilfe ► Inhalt**.

Benötigen Sie weitere Informationen, die Sie der Online-Hilfe nicht entnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, sich an unseren technischen Kundendienst zu wenden. Siehe "Technischer Kundendienst von PowerQuest" auf Seite 15.

SecondChance-Fenster schließen

- 1 Klicken Sie auf **Datei ► Schließen**.

SecondChance wird minimiert und erscheint als Symbol in der Windows-Task-Leiste.

Checkpoints

Ein Checkpoint ist eine Momentaufnahme Ihres Systems, die zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgenommen wurde. SecondChance speichert bei der Erstellung eines Checkpoints ein Protokoll Ihrer Systemkonfiguration und aller Dateien, die sich auf Ihrem Computer befinden. Sie können SecondChance so einstellen, daß Checkpoints automatisch erstellt werden. Es ist jedoch auch möglich, Checkpoints manuell zu erstellen. Erstellen Sie einen Checkpoint, bevor Sie ein Produkt installieren bzw. löschen, eine Datei herunterladen oder die Konfiguration der Systemeinstellungen verändern. Treten Probleme auf, können Sie Ihren Computer problemlos in den Zustand zurücksetzen, in dem er sich kurz vor dem Auftreten des Problems befand.

Einen Checkpoint manuell erstellen

Verwenden Sie im SecondChance-Fenster die Registerkarte **Überwachung**, um einen neuen Checkpoint manuell zu erstellen. Dies geschieht gewöhnlich, bevor man ein Produkt installiert bzw. löscht, eine Datei herunterlädt oder die Konfiguration der Systemeinstellungen verändert. Checkpoints werden stets fortlaufend nummeriert (Checkpoint 1, Checkpoint 2 etc.).

- 1 Klicken Sie in der Registerkarte **Überwachung** auf die Schaltfläche **Checkpoint**.
- 2 (Wahlweise) Geben Sie eine Checkpoint-Beschreibung in das Textfeld ein.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Sie können darüber hinaus mit der rechten Maustaste auf das SecondChance-Symbol in der Windows-Task-Leiste und dann auf **Neuen Checkpoint erstellen** klicken.

Automatische Checkpoints einstellen

Die Standardeinstellung für die automatische Erstellung eines Checkpoints ist bei SecondChance auf montags bis freitags 8 Uhr morgens gesetzt. Verwenden Sie die SecondChance-Registerkarte Zeitplan, um die Standardeinstellung der Tage und Uhrzeiten gemäß Ihren Wünschen zu verändern.

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte Zeitplan die Tage aus, an denen Sie eine automatische Checkpoint-Erstellung wünschen, bzw. deaktivieren Sie die Tage, an denen Sie dies nicht wünschen.
- 2 Klicken Sie auf **Uhrzeiten hinzufügen/entfernen**.
- 3 Geben Sie den Zeitpunkt in das Textfeld ein, zu dem Sie eine automatische Checkpoint-Erstellung wünschen.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 5 Geben Sie gegebenenfalls weitere Zeiten ein.
Um einen vorgesehenen Zeitpunkt zu löschen, müssen Sie im Listenfeld einen Zeitpunkt auswählen und dann auf **Löschen** klicken.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Checkpoints löschen

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Checkpoint-Speicherplatz**.

2 Wählen Sie mindestens einen zu löschenden Checkpoint aus.

SecondChance weist Sie darauf hin, falls frühere Checkpoints mit dem ausgewählten Checkpoint in Zusammenhang stehen. Durch Löschen des ausgewählten Checkpoints werden auch die vorhergehenden Checkpoints gelöscht.

3 Klicken Sie auf **Ausgewählte Checkpoints löschen**.

4 Klicken Sie auf **Ja**, um die Löschung zu bestätigen.

Überwachte Laufwerke wiederherstellen

Sie können auf das folgende Basisverfahren zurückgreifen, falls Probleme auftreten und Sie die überwachten Laufwerke so wiederherstellen müssen, daß sie an einem früheren Checkpoint erneut starten.

- Wählen Sie in der Registerkarte Überwachung einen früheren Checkpoint aus, und überprüfen Sie ihn dann mit dem Checkpoint-Viewer. Sie sollten den Checkpoint zuerst überprüfen, um den derzeitigen Stand des Laufwerks (z. B. die Dateien und Ordner, die es beinhaltet) mit dem Stand vergleichen zu können, den das Laufwerk zum Zeitpunkt der Checkpoint-Erstellung hatte.

- Verwenden Sie in der Registerkarte **Überwachung** die Schaltfläche zur Wiederherstellung, um die überwachten Laufwerke so wiederherzustellen, daß sie am ausgewählten Checkpoint wieder einsetzen, und um Ihren Computer neu zu starten.

Einen ausgewählten Checkpoint überprüfen

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte **Überwachung** den Checkpoint aus, den Sie überprüfen möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Viewer**, um das Checkpoint-Viewer-Fenster zu öffnen und die Dateien und Ordner des Checkpoints anzuzeigen.

Es werden farbig hinterlegte Ordner und Dateien angezeigt, die Sie vergleichen können, um die Veränderungen zu erkennen, die sich seit der Erstellung des ausgewählten Checkpoints ereignet haben. Durch die farbige Gestaltung können Sie schnell erkennen, ob Ordner bzw. Dateien erstellt, gelöscht, umbenannt oder geändert wurden.

Farbe des Ordners	Beschreibung
Grau	Keine Änderung.
Grün	Neuer Ordner wurde erstellt.
Gelb	Eine Änderung erfolgte im Ordner.

Farbe der Datei

Blau	Datei wurde umbenannt, verschoben oder anderweitig verändert.
Grau	Keine Änderung.
Grün	Neue Datei wurde erstellt.
Rot	Datei wurde gelöscht.

3 Klicken Sie nach Abschluß der Checkpoint-Überprüfung auf **Datei ► Schließen**.

Überwachte Laufwerke auf einen Checkpoint zurücksetzen

Verwenden Sie nach Überprüfung des gewünschten Checkpoints die Registerkarte Überwachung, um das Laufwerk auf diesen Checkpoint zurückzusetzen. Wenn SecondChance Ihren Computer auf einen früheren Checkpoint zurücksetzt, speichert es automatisch zwei neue Checkpoints auf Ihrem Laufwerk: einen, der vor der Wiederherstellung erstellt wurde, und einen danach. Der vor der Wiederherstellung erstellte Checkpoint ermöglicht es, daß Sie Ihren Computer auf den Stand zurücksetzen können, in dem er sich vor der Wiederherstellung auf einen früheren Checkpoint befand. Der nach der Wiederherstellung erstellte Checkpoint ist der neue Ausgangspunkt für SecondChance, ab dem es Veränderungen festhält.

1 Wählen Sie in der Schaltfläche **Überwachung** den Checkpoint aus, zu dem Sie zurückkehren möchten.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 3 Klicken Sie auf **Ja**, um die Wiederherstellung zu bestätigen.
- 4 Schließen Sie bei Aufforderung alle geöffneten Programme, und klicken Sie auf **OK**.

SecondChance erstellt einen neuen Checkpoint, startet Ihren Computer neu und beendet die Zurücksetzung Ihres Systems auf den gewünschten Checkpoint. SecondChance erstellt dann einen weiteren Checkpoint.

- 5 Klicken Sie auf **Ja**, um das Checkpoint-Viewer-Fenster zu öffnen und in diesem Dateien und Ordner mit aktuellen Daten wiederherzustellen, die in dem Checkpoint, auf den Sie den Computer zurückgesetzt haben, nicht gespeichert sind.

Sollte die Zurücksetzung zu diesem Checkpoint das Problem nicht beseitigen, können Sie zu dem Checkpoint zurückkehren, der vor der Wiederherstellung erstellt wurde. Wählen Sie einfach diesen Checkpoint aus, und wiederholen Sie die Schritte 2-5.

Dateien, die nicht mit einem Checkpoint wiederhergestellt wurden, zurückgewinnen

Nach der Wiederherstellung auf einen früheren Checkpoint gibt Ihnen SecondChance die Möglichkeit, aktuelle Dateien, die bei der Erstellung des früheren Checkpoints noch nicht existierten, mit dem Checkpoint-Viewer zurückzugewinnen. Der Viewer ist standardmäßig auf die Option Nur Änderungen anzeigen eingestellt. Über diese Ansicht können Sie ganz einfach feststellen, welche Ordner und Dateien seit Erstellung des früheren Checkpoints hinzugefügt, geändert oder gelöscht wurden.

Sie können darüber hinaus Dateien und Ordner wiederherstellen, ohne das System auf einen früheren Checkpoint zurückzusetzen. Benutzen Sie beispielsweise den Checkpoint-Viewer, wenn Sie versehentlich einen Ordner gelöscht haben, um diesen Ordner in einem früheren Checkpoint ausfindig zu machen. Suchen Sie einen Checkpoint, der nach Erstellung des Ordners angelegt wurde. Kopieren Sie dann den Ordner auf Ihr Laufwerk, indem Sie die unten aufgeführten Schritte befolgen.

- 1 Wählen Sie oben rechts im Checkpoint-Viewer die Dateien und Ordner aus, die Sie wiederherstellen möchten.

Drücken Sie die Umschalttaste, um mehrere nebeneinander liegende Elemente auszuwählen, und wählen Sie dann den ersten und den letzten Bestandteil dieser Gruppe aus. Drücken Sie die Steuerungstaste, um mehrere nicht nebeneinander liegende Elemente auszuwählen, und wählen Sie anschließend die gewünschten Elemente aus.

- 2 Klicken Sie auf **Datei ► Ausgewählte Elemente kopieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Ja**, um die Elemente an denselben Platz zu kopieren, an dem sie sich befanden, als der frühere Checkpoint erstellt wurde, bzw. klicken Sie auf **Nein**, um den Datei-Browser zu öffnen und einen neuen Pfad auszuwählen, in den die Elemente kopiert werden sollen.

Checkpoints verwalten

Zur Verwaltung der Checkpoints können Sie die Registerkarte Optionen im SecondChance-Fenster verwenden. Sie können beispielsweise:

- Bestimmung der Laufwerke, die von SecondChance überwacht werden sollen. Checkpoints können lediglich auf den in Ihrem Computer eingebauten Platten erstellt werden (auf herausnehmbaren Laufwerken und Netzlaufwerken ist dies nicht möglich). Sollten Sie über mehrere Festplatten-Partitionen verfügen, kann SecondChance auch mehr als eine der Partitionen überwachen.
- Festlegung der Grenzwerte für den verwendeten Festplattenspeicher und der Anzahl der Tage, die die Checkpoints gespeichert bleiben sollen.
- Benachrichtigt werden, bevor SecondChance automatisch die ältesten Checkpoints löscht.

Laufwerke für die Checkpoint-Überwachung hinzufügen

- 1 Klicken Sie in der Registerkarte **Optionen** auf **Laufwerke**.
- 2 Wählen Sie das Laufwerk aus, das SecondChance überwachen soll, oder entfernen Sie das Laufwerk, das nicht überwacht werden soll, aus der Auswahl.

Entfernen Sie ein Laufwerk aus der Auswahl, gibt SecondChance eine Warnmeldung aus, die besagt, daß alle Checkpoints auf diesem Laufwerk gelöscht werden.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie von SecondChance benachrichtigt werden, daß Sie einen neuen Checkpoint erstellen und den Computer neu starten müssen, bevor die Veränderungen wirksam werden, müssen Sie alle geöffneten Anwendungen schließen und dann auf **Neustart** klicken.

Speicherbegrenzungen für Laufwerk ändern

Bei der Installation von SecondChance wurden Standard-Speicherbegrenzungen für die angegebenen, zu überwachenden Laufwerke festgelegt. Sie können diese Grenzwerte ändern. Um die festgelegten Speichergrenzwerte einzuhalten, löscht SecondChance automatisch alte Checkpoints. SecondChance sendet außerdem, sofern Sie diese Einstellung nicht deaktiviert haben, eine Meldung, sobald der maximale Grenzwert für den Festplattenspeicher erreicht wird.

- 1 Klicken Sie in der Registerkarte **Optionen auf Begrenzungen**.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Laufwerk auswählen** das Laufwerk aus, für das Sie Grenzwerte festlegen möchten.
- 3 Geben Sie den **maximalen Speichergrenzwert für Checkpoints** ein.
- 4 Geben Sie den **unteren Speichergrenzwert** ein, der mindestens auf dem ausgewählten Laufwerk beibehalten werden muß.
- 5 Geben Sie die Anzahl an Tagen ein (1-14), an denen die Checkpoints gespeichert bleiben sollen.

SecondChance wird Checkpoints, die innerhalb dieses Zeitraums erstellt werden, nicht automatisch löschen, außer, der freie Speicherplatz auf dem Laufwerk fällt auf einen Wert, der unterhalb des in Schritt 4 festgelegten unteren Grenzwerts liegt. Das heißt, während des festgelegten Zeitraums ignoriert SecondChance den maximalen Speichergrenzwert für Checkpoints. Dadurch wird verhindert, daß neuere Checkpoints gelöscht werden, wenn Sie eine größere Anwendung, wie z. B. Office, deinstallieren (vorausgesetzt, es steht hinreichend Speicherplatz zur Verfügung).

- 6 Klicken Sie auf **OK**. Die neuen Grenzwerte werden sofort wirksam.

Verzeichnisse, für die keine Checkpoints angelegt werden können

Standardmäßig werden in SecondChance für bestimmte Verzeichnisse keine Checkpoints angelegt (z. B. Verzeichnisse für temporäre Dateien wie \Tmp, \Temp, \Windows\Temp und für Internet-Caches wie \Temporäre Internetdateien). Diese temporären Verzeichnisse sind ausgeschlossen, weil sie in Checkpoints gewöhnlich viel Speicherplatz einnehmen und zudem keine Notwendigkeit besteht, sie zu speichern.

Meldung der Löschung eines Checkpoints aktivieren

Verwenden Sie die Funktion zur Meldung der Löschung eines Checkpoints, um festzulegen, ob SecondChance Sie vor der automatischen Löschung alter Checkpoints benachrichtigen soll. Die ältesten Checkpoints werden gelöscht, damit der für die Checkpoints benötigte Speicherplatz die von Ihnen vorgegebenen Grenzwerte nicht übersteigt.

Die Standardeinstellung sieht vor, daß SecondChance Sie vor der Löschung alter Checkpoints benachrichtigt. Möchten Sie nicht benachrichtigt werden, können Sie die Standardeinstellung ändern.

- 1 Um die Funktion zur Meldung der Löschung eines Checkpoints zu aktivieren, müssen Sie das entsprechende Feld ankreuzen.
- 2 Um die Funktion zur Meldung über die Löschung des Checkpoints zu deaktivieren, darf das entsprechende Feld nicht angekreuzt sein.

Technischer Kundendienst von PowerQuest

PowerQuest setzt sich dafür ein, Ihnen einen umfassenden technischen Kundendienst zur Verfügung zu stellen.

Bevor Sie den Technischen Kundendienst kontaktieren

Bevor Sie unsere Abteilung für technischen Kundendienst kontaktieren, bitten wir Sie, wenn möglich, das Problem mit Hilfe dieser Anleitung und der PowerQuest-Website zu lösen.

Tips

- Ihr Problem wird eventuell durch Installation der neuesten Software-Version oder Patches gelöst.
- Um in technischen Aspekten Auskunft zu erhalten, wird die Seriennummer Ihres Produkts benötigt.

Bedingungen für den technischen Kundendienst von SecondChance

Technische Informationen sind während der gesamten Lebensdauer des Produkts erhältlich, d. h. von Beginn der Produktion von SecondChance 2.0 bis sechs Monate nach Veröffentlichung von SecondChance 3.0.

Nach Registrierung gewährt PowerQuest vom Tage Ihres ersten Anrufs an 90 Tage lang kostenlosen technischen Kundendienst. Des weiteren können registrierte Benutzer aktualisierte Versionen von SecondChance zu einem Sonderpreis erwerben. Wenden Sie sich an den PowerQuest-Kundendienst, um mehr über die Sonderpreise für Aktualisierungen zu erfahren.

Kontaktinformationen

E-Mail

Sprache	E-Mail (für spezifische technische Probleme)
----------------	---

Niederländisch	eurots@powerquest.com
Englisch	help@powerquest.com eurots@powerquest.com
Französisch	france@powerquest.com
Deutsch	germany@powerquest.com
Italienisch	italian@powerquest.com
Portugiesisch	latina@powerquest.com
Spanisch	spanish@powerquest.com

Um per E-Mail Antwort auf spezifische technische Fragen zu erhalten, können Sie das Formular unter <http://www.powerquest.com/support/emsupport.html> ausfüllen.

E-Mail auf Anfrage

PowerQuest unterhält ein System, das als E-Mail auf Anfrage bezeichnet wird, um häufig auftretende Probleme zu lösen. Eine Liste der verfügbaren Dokumente finden Sie unter www.powerquest.com/support/demand.html. Wenn Sie ein Dokument wünschen, schicken Sie eine E-Mail an **support@powerquest.com** und wählen als Betreff für die E-Mail den Index des gewünschten Dokuments. Pro E-Mail können Sie nur ein Dokument anfordern.

Unternehmens-Website

Auf der Website von PowerQuest, www.powerquest.com/support/, erhalten Sie eine fülle nützlicher Informationen einschließlich Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Fax

Ort	Nummer
------------	---------------

USA	(801) 437-4218
-----	----------------

Europa	+31 (0) 20 582 9260
--------	---------------------

Faxen Sie eine Beschreibung Ihres Problems an die Faxnummer des technischen Kundendiensts. In den USA, Kanada und Europa steht dieser Service rund um die Uhr zur Verfügung. Die Kundendienstmitarbeiter von PowerQuest bemühen sich, alle Faxanfragen innerhalb von 24 Stunden zu beantworten.

Telefon

Sprache	Ort	Nummer
Niederländisch	Niederlande	+31 (0) 20 581 3906
Englisch	Niederlande	+31 (0) 20 581 3907
Englisch	Vereinigtes Königreich	+44 (0) 0171 341 55 17
Englisch	USA	(801) 226-6834
Französisch	Frankreich	+33 (0) 1 69 32 49 30
Deutsch	Deutschland	+49 (0) 069 66 568 516
Italienisch	Italien	+39 (0) 02 45 28 1312
Portugiesisch	USA	(801) 226-6834
Spanisch	Spanien	+34 (0) 91 662 3146
Spanisch	USA	(801) 226-6834

Das Call-Center der USA ist montags bis freitags von 7 Uhr bis 18 Uhr (MST/MDT-Ortszeit) geöffnet. Alle europäischen Call-Center sind montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 18 Uhr (MEZ) und freitags bis 17 Uhr (MEZ) geöffnet.

Postanschriften

USA

PowerQuest Corporation P.O.
Box 1911 Orem, Utah 84059-
1911
U.S.A.

Europa

PowerQuest
Orlyplein 85
1043 DS
Amsterdam
Niederlande

Fügen Sie bitte eine Beschreibung Ihres Problems bei. Geben Sie bitte auch eine Adresse für die Rücksendung, eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können, oder sonstige bedeutsame Informationen für die Kontaktaufnahme an.

Copyright

© 1999, PowerQuest Corporation und seine Lizenznehmer. Alle Rechte vorbehalten. Laufende Patentgenehmigungsverfahren in den USA und an anderen Orten.

Das Risiko, das die Verwendung der Software bzw. die Verwendung der Produkte dieser Software und der Dokumentation mit sich bringt, liegt vollends beim Benutzer. Kein Teil dieser Dokumentation darf vervielfältigt bzw. weitergegeben werden. Dies trifft auf alle elektronischen und mechanischen Verfahren zu und gilt für alle Zwecke, die nicht ausdrücklich im Lizenzvertrag der Software angegeben sind.

PowerQuest ist ein eingetragenes Warenzeichen und SecondChance ist ein Warenzeichen der PowerQuest Corporation. Alle anderen Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Eigentümer.